

EXTRAPULS DEMEKO

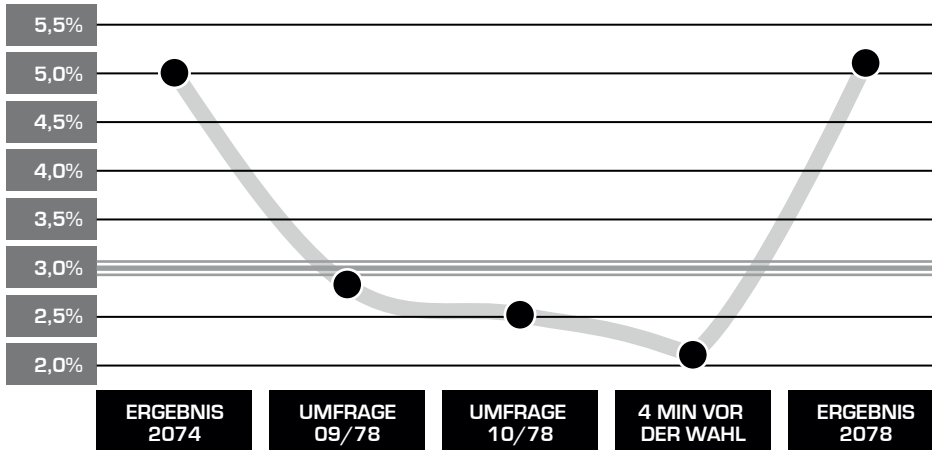
Sonderausgabe | DeMeKo ADL | Persönlicher Nachrichtenfilter EIN

DIE WAHL 2078

IHR TOPTHEMA IM ÜBERBLICK

DePolis

AUF UND AB DER PNO IN DEN UMFRAGEN: SELTSAM. ABER MANIPULIERT?



TOP MELDUNGEN

ADL Neue Regierung vorgestellt. Kaum Änderungen.

BERLIN CVP-Wahlsieg führt zu positiven Wirtschaftsimpulsen: Immer mehr Unternehmen nutzen die Freistadt als Rückzugsraum, Ausfalloption und juristisches Schlupfloch. 1. BM kündigt Rekordergebnis an.

HAMBURG Weihnachtsevent „Alsterwunder“ lockt erneut Hunderttausende an. Anschlag auf Benefizkonzert tötet 162.

RHEIN-RUHR Abschottung der Krisenzone Recklinghausen weitgehend abgeschlossen. Helfer erwarten weitere Verschärfung der Lage durch kommende Kälteeinbrüche.

TOPTHEMA: WAHL78

WAHLERGEBNIS FINAL BESTÄTIGT

Die Online-Stimmabgabe bleibt ein heiß diskutiertes Thema. Auch in den diesjährigen Wahlkampf mischte sich der Verdacht der Wahlmanipulation. Bei der diesjährigen Bundestagswahl führte dies nicht nur zur wochenlangen Verschiebung des Wahltermins, um das eVoting-System einmal mehr für sehr viel Geld auf Herz und Nieren zu prüfen – auch das bereits am Wahlabend „in Echtzeit“ veröffentlichte Endergebnis wurde erst vor wenigen Stunden final bestätigt und somit tatsächlich amtlich freigegeben. **[MEHR]**

	Amtliches Ergebnis 2078	Veränderung zur Wahl 2074
CVP/BVP	33,8	+ 3,6
ESP	19,2	- 0,7
LDFP	13,4	- 3,4
EFP	9,8	- 0,2
USPD	7,7	+ 1,6
DNP	6,1	+ 0,4
PNO	5,1	+ 0,1
Andere	4,9	- 1,4

TOPTHEMA: WAHL78

PNO: DRINNEN UND DOCH AUSSEN VOR

Auf den Jubel am Wahlabend folgt nun bei der Partei der Neuen Ordnung (PNO) die Katerstimmung: Wie Sprecher von CVP/BVP und ESP soeben verlautbarten, wird die PNO nicht länger Anteil an der Regierung der Allianz Deutscher Länder haben. Das in die Regierungsparteien von CVP/BVP und ESP gesetzte Vertrauen dürfe nicht erschüttert werden durch eine zuletzt „erratische“ Agenda, welche die PNO in die Nähe pro-monadischer Interessengruppen setze. Zudem habe man Zweifel, ob die jüngst erfolgte direkte Unterstützung der PNO-Wahl durch den japanischen Großkonzern Evo die Partei weiterhin zu einem verlässlichen Partner der „Mit den Konzernen auf Augenhöhe“-Politik der Kanzlerin mache. Während eine offizielle Stellungnahme der PNO-Spitze noch aussteht, zeigten sich verschiedene Parteimitglieder ebenso überrascht wie zornig: „Wir haben sehr im Gegensatz zur ESP unser Ergebnis zur letzten Bundestagswahl sogar verbessern können“, sagt etwa Münchens PNO-Chefin Ilmgard von Betzenstein: „Der eigentliche Grund ist, dass CVP/BVP plus ESP aufgrund der Stimmgewinne im Lager von CVP/BVP nun auf über 50% kommen.“ Auch sehe die Kanzlerin nach Darstellung einiger PNO-Vertreter durch „variable Bündnisse“ bessere Chancen, ihre ehrgeizigen Pläne zur „Umkrempelung der ADL“ durchzusetzen.

alt.beep

Chatraum F-JOBS445

- ★001 ::: DRINGEND Team gesucht für die Extraktion mehrerer Körper aus Gerichtsmedizin im Raum Hannover zwecks Extraktion sensibler Daten aus Kopimplantaten. **[MAIL]**
 - ★002 ::: DRINGEND Medienkonzern sucht Team zur Beschaffung eines Investigativberichts samt Datenbackup aus einem hochgesicherten Aufzeichnungs-/Sendestudio im nördlichen RRP, ehe dieser gesendet werden kann. **[MAIL]**
 - ★003 ::: Team gesucht zur Aufklärung des Verschwindens eines Politikers samt Familie im Raum Hannover. Mögliche Spur weist auf UCAS-Beteiligung hin. **[MAIL]**
 - ★004 ::: Unabhängige Joint Interest Group freier Financiers sucht Team zwecks Befreiung von zwölf Monaden aus mehreren Konzernlaboren. **[MAIL]**
 - ★005 ::: Aufstrebender Berliner Jungkonzerner sucht Team zwecks Karrieregestaltung. **[MAIL]**
- [1] 2 3 4 5 6 7 8 9 ... 187 [x]

PHÖNIX AUS DER ASCHE!

Auch Wochen nach der Wahl rätseln die Wahlforscher, wie die PNO trotz schwacher Umfrageergebnisse die 3%-Hürde nicht nur nehmen, sondern weit hinter sich lassen und sogar das Wahlergebnis von 2074 übertreffen konnte. Genauere Bewertungen stehen zwar noch aus, erste Analysen aber deuten auf das Zusammenspiel zahlreicher Faktoren hin: Trotz der Kontroverse um pro-monadische Äußerungen prominenter PNO-Funktionäre in den letzten Monaten konnte offenbar einerseits die Schadensbegrenzung seitens Regierung und Kanzlerin einigen Boden wieder gut machen. Zum anderen konnte sich die PNO auf klassische Parteiunterstützer wie die Daedalus-Gesellschaft verlassen, die sowohl den PNO-Wahlkampf mit Spenden unterstützten als auch eine eigene, über Social Targeting und Influencer Seeding sehr effiziente Wähleraktivierung startete. Der Online Wahlkampf wurde zusätzlich unterstützt durch Aktivisten der Pro-Technomancer-Gruppe Funkfeuer. Deren Mitglieder würdigten so, dass die PNO im Wahlkampf die im Schatten der KFS-/Monaden-Krise fast schon vergessenen Technomancerfragen wiederentdeckte (Gleichberechtigung, Ende der Zwangsregistrierung durch die NEEC, Anerkennung von Verbrechen gegen Technomancer als Hassverbrechen usw.). Hatte zuletzt die Unterstützung aus den magisch begabten Wählerschichten etwas gelitten, konnten die PNO mit ihrer Strategie der Rückbesinnung auf ihre Kernthemen auch bei Gruppen wie dem Blocksberg-Bund und der Dr. Faustus-Gesellschaft punkten. Dass die Kampagne offenkundig von den unglücklichen Äußerungen zu den Monaden ablenken sollte, spielte dabei offenbar keine Rolle: Die Kernthemen der Teilhabe von Divergenten an der Gesellschaft und Bereicherung der Gesellschaft durch divergente Meta-Intelligenzen bleibt ein bedeutsames Thema, das offenbar in zunehmendem Maße auch Wählerschichten jenseits der direkten Vertreter jener Zielgruppen bewegt: „Der Glaube, dass ein ‚über-normales‘ Wesen dank seiner Magie, Langlebigkeit oder seines besonderen Standpunktes in der Lage ist, die Menschheit zu bereichern, wenn nicht gar vor sich selbst zu retten, brachte einst Präsident Dunkelzahn in das höchste Amt der UCAS“, erinnert Wahlforscher Diego van den Boom: „Die aktuell wieder zunehmende Sorge der Menschen vor dem Morgen befeuert genau diesen Erlösergedanken, von dem mittelbar auch die PNO profitieren konnte“. Der wohl größte, wenn auch banalste Faktor war wohl aber die Wahlkampfhilfe durch den Megakonzern Evo: Während andere Konzerne wie Saeder-Krupp, NeoNET und Proteus Abstand von der PNO nahmen, hat Evo seine Bürger und Kunden aktiv dazu aufgerufen, der PNO zu spenden und ihr ihre Stimme zu schenken. In diesem Zusammenhang muss auch die These erwähnt werden, dass Monaden ihre übernommenen Körper dafür genutzt haben könnten, für die PNO zu stimmen. Beweise hierfür und eine rechtliche Bewertung stehen indes noch aus.

TOPTHEMA: WAHL78 ✕

WAHLPROGNOSE: MANGELHAFT

Die Bundestagswahl 2078 ist gelaufen und ganz Deutschland fragt sich: Was lief bei den Wahlprognosen falsch? Insbesondere die Prognose für die Partei der Neuen Ordnung (PNO) war viel zu niedrig angesetzt und hat schon zu einigen Theorien geführt

LESETIPP ▼

✕

SUPERBILD zum PNO-ERGEBNIS:

War es MASSENKONTROLLMAGIE?

Wir haben Politwissenschaftler Diego van den Boom aus dem Großherzogtum Westrhein-Luxemburg dazu befragt.

Wie konnte es zu diesen schweren Fehlern kommen?

Das waren eigentlich keine schweren Fehler, sondern relativ normale statistische Abweichungen, insbesondere bei einem hohen Anteil unentschlossener Wähler bis kurz vor der Wahl. Wobei einige der Institute schon mal etwas nachlegen könnten, was ihr Methodik und Datenbasis angeht.

Die Prognosen haben nicht daneben gelegen, obwohl sie offensichtlich nicht zutreffend waren?

Man muss solche Wahlprognosen auch lesen können. Es wird dabei immer eine Fehlertoleranz angegeben. Und man darf auch nicht vergessen, dass Wahlumfragen Wahlen auch beeinflussen können. Leute bleiben zu Hause, weil ihr Kandidat scheinbar eh gewinnt. Oder sie aktivieren den relevanten Kreis zur Wahlteilnahme, weil es nicht gut aussieht. Zudem werden wir ja nonstop mit neuen Ergebnissen zugeschmissen!

MEHR ▶

TOPTHEMA: WAHL78 ✕

DNP NACH DER WAHL IM UMBRUCH

Obwohl die Deutschnationale Partei (DNP) ihre Position gegenüber 2074 ausbauen konnte, zeigte sich das Parteipräsidium unzufrieden mit dem Wahlergebnis: „Wir haben es nicht in ausreichendem Maße geschafft, in unserem Wahlprogramm den Sorgen der Bürger ausreichend zu begegnen.“, ließ das Präsidiumsmitglied Floriane Strasser (36 J.) ungewohnt selbstkritisch verlauten. Strasser gilt als Hardlinerin und aufstrebender Stern innerhalb der DNP. Für die anstehende Neujahrs-Klausurtagung des Präsidiums im oberfränkischen Wunsiedel kündigte Strasser eine Revision des Parteiprogramms sowie weitere "Maßnahmen" an.

TOPTHEMA: WAHL78 ✕

SO HÄTTE BERLIN GEWÄHLT

Nichtrepräsentative BERVAG-Umfrage

ASU	16,8
EFP	15,1
USPD	12,8
LDFP	9,6
PNO	8,3
CVP	5,4
ESP	5,1
PNE	4,3
KMLMPD	4,1
Freies Berlin / Neue Mitte	3,1
Andere	15,4

GASTRO GURU



PUDELNASS UND NIX ZUM WECHSELN

Zahlreiche Promis und Sternchen waren vertreten, als das "Ècolo" in Bochum seine Pforten öffnete. Das neueste Projekt des Star-Gastronomen Gilles Pernaud lockte die geladene Prominenz mit einer Poolparty in die neuen Räumlichkeiten am Stöckterplatz. **Elfische Eleganz und stilisierte Naturelemente** wie der Indoor-Schwimmteich oder die Lounge im Lauben-Look fügen sich harmonisch zu einem neuen Spielplatz für die Reichen und Schönen. Die Gäste fühlten sich sichtlich wohl in der exklusiven Umgebung und tanzten bis weit in die Morgenstunden. Die schwedische Skaldpop-Sensation Kjellrun wagte sogar einen Sprung in den Teich, obwohl ihr Outfit gewiss nicht dafür ausgelegt war.



EXKLUSIVE BILDER.
SINNLICHE SIMFEEDS. **NUR 5€**



"Mr. Impossible" Pernaud steht wie kein anderer als Garant für erfolgreiche Gastronomieprojekte im Rhein-Ruhr-Plex. Häufig kopiert und niemals erreicht, führt der Franzose regelmäßig die Konkurrenz vor. Ob es dieser nun gefällt oder nicht - das "Ècolo" hat beste Karten dafür, DER neue In-Club im 'Plex zu werden und das "Pellegriño's" vom Thron zu stoßen.

TOPTHEMA: WAHL78



WAHLPROGNOSE: MANGELHAFT

◀ ZURÜCK

Also sind Wahlumfragen vollkommen sinnlos?

Nein, natürlich nicht, aber sie sind Momentaufnahmen mit einer gewissen Fehlerquote, keine absoluten Zahlen. Das muss man immer beachten!

Unser Fazit: Die Prognosen waren falsch und die Wahlforscher müssen wirklich hart an ihren Methoden arbeiten, damit wir alle demnächst wieder einen objektiven Überblick bekommen. **Gebt euch mehr Mühe!**

CRIME REPORT



ALBTRAUM IN DEN ALPEN

Grausiger Leichenfund im Allgäu.

Einen schaurigen Fund machten zwei Urlauberinnen in der Nähe des Eistobels bei Meierhöfen im Westallgäu: Janine P. (56) und Paula O. (54) aus Stuttgart-Plieningen waren nach eigenen Angaben abseits des Wegs unterwegs auf Pilzsuche. Auf einer kleinen Lichtung kam es dann zum Horrorerlebnis für die beiden Stuttgarterinnen. Paula O.: „Wir dachten zuerst, es wäre ein Stapel Holzstämme mit so einer Militärplane drüber. Da wachsen manchmal schöne Pilze.“ Tatsächlich barg die Abdeckung ein grausiges Geheimnis: die Leichen von drei jungen Riesen. Janine P. berichtet: „Sie trugen alle so Militärsachen. Und ihre Köpfe waren irgendwie ... zerrissen, es war schrecklich! So etwas will man im Urlaub nicht sehen.“ Die beiden tapferen Damen riefen sofort die Ordnungskräfte, die das Areal weiträumig absperren und mit Spürhunden durchsuchten.

Die zuständige Polizeiinspektion Kempten gibt sich hinsichtlich der Untersuchungsergebnisse bedeckt, „um den Erfolg der Ermittlungen nicht zu gefährden“. Nach Crime Report-Informationen wurden allerdings zahlreiche Spezialisten aus Stuttgart hinzugezogen; auch drei Tage nach dem Fund sind Ermittler und schwer bewaffnete Sondereinsatzkräfte noch immer am Fundort und durchkämmen die Umgebung. Einige Bereiche wurden zum Sperrgebiet erklärt. Das württembergische Innenministerium selbst war für Stellungnahmen nicht zu erreichen: nach den massiven Budgetkürzungen im württembergischen Sicherheitshaushalt und Rücktritt von Innenminister Höbele steckt das Ministerium in gravierenden Umstrukturierungen. Höbele musste gehen, nachdem er die jüngsten diplomatischen Annäherungen von Württemberg an die benachbarte Trollrepublik Schwarzwald massiv kritisierte.

Herbert Wolters vom Forstamt in Kempten warnt davor, bei Besuchen im Wald die ausgewiesenen Wanderwege zu verlassen: „Wir Menschen müssen endlich damit klarkommen, dass wir den Wäldern der Voralpen nur zu Gast sind.“ Romina Penzberger vom Urlaubskonzern Zenit wiegelt hingegen ab: „Die Zenit AG gewährleistet zu jeder Zeit die Sicherheit seiner Gäste. Wir werden die exzellenten Kontakte zu den Behörden nutzen und unseren Einfluss geltend machen, um unseren Kunden ein optimales Urlaubserlebnis zu ermöglichen.“ Penzberger kündigte an, dass Zenit den Vorfall ebenfalls untersuchen werde: „Es ist wichtig zu betonen, dass sich die beiden Damen niemals in Gefahr befanden. Die Kleidung der Opfer deutet zudem darauf hin, dass diese einer militärischen oder kriminellen Gruppe angehören und ihr Dahinscheiden nichts mit irgendwelchen Crittern der hiesigen Wälder zu tun hat.“ Lächelnd fügt sie hinzu: „Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aner meiner Erfahrung nach pflegen Untiere Ihre Opfer nicht ordentlich hinzulegen und mit Planen abzudecken.“

Janine P. und Paula O. sehen dies allerdings anders. Nachdem sie ihren Urlaub abgebrochen hatten, kündigten die Stuttgarterinnen bereits rechtliche Schritte gegen die Zenit AG an. „Wir hatten Wellness und Wandern in den traumhaften Alpen gebucht, keine ‚Alp-Träume!‘, empört sich Paula O. Auch ihre Freundin Janine P. richtet schwere Vorwürfe an die Behörden: „Das will doch keiner sehen!“ Gleichzeitig hat die 56-Jährige auch Mitleid mit den Opfern: „Es waren (...) Riesen, (...) so einen Tod wünscht man (...) nichtmal diesen.“

TRAUMHAFT ALPEN-REISEN ZU SCHRECKLICH KLEINEN PREISEN. JETZT BUCHEN BEI ZENIT! MEHR ▶

Vermischtes



IM FOKUS

DEM TERROR EINE GRENZE SETZEN

Wenige Tage vor Weihnachten scheint die Abriegelung der Krisenzone Recklinghausen abgeschlossen: Die Bereitschaftspolizei der umliegenden Gemeinden hat gemeinsam mit Unterstützungstruppen u.a. der Landesmiliz eine Eingrenzung der Gewalt erwirkt. Diese flammte zuletzt erneut auf, nachdem Randaletouristen und Terroristen der Sprawlguerrilla aus Berlin in das Krisengebiet eindringen. Jüngsten Erkenntnissen der beteiligten Sicherheits- und Staatsorgane zufolge sind in Recklinghausen inzwischen Werber und Ausbilder mehrerer Terrorzellen aktiv, die das herrschende Leid und Elend skrupellos zur Rekrutierung neuer Kämpfer und Attentäter ausnutzen wollen. Programmatisches Ziel der Terroristen sei es, die Krise künstlich am Leben zu halten und die Lage weiter zur Eskalation zu bringen. Zu diesem Zweck wurde eine am vergangenen Dienstag im Krisengebiet abgeworfene ADL-Hilfslieferung mit warmer Kleidung, Medikamenten und Lebensmitteln sabotiert: Hunderte erlitten Vergiftungen oder kamen durch versteckte Klingen zu Schaden; parallel wurden Botschaften verbreitet, wonach diese Untaten durch die ADL-Regierung und Saeder-Krupp als „Maßnahme zur Demoralisierung des gerechten Volksaufstandes“ geplant und durchgeführt worden seien. Als Absender dieser und anderer aufwieglerischer Botschaften fungiert die Terror-Allianz „Letzte Front“, der neben bekannten Terrorgruppen wie Kommando Konwacht und UV-X auch Zellen des links- wie rechts- und ökoterroristischen Spektrums angehören. „Der einzig verbliebene gemeinsame Gedanke dieser Gruppen ist es, die bestehende Ordnung zu zerstören und durch ein System der Ungerechtigkeit zu ersetzen, in dem jeder nach Lust und ohne Konsequenzen befürchten zu müssen Gewalt gegen andere ausüben kann“ fasst die aufgrund ihrer Berliner Erfahrungen hinzugezogene MET2000-Beraterin für den Recklinghausen-Einsatz Bianca Voyé die Situation zusammen.

MEHR ▶

ALLIANZ TAGESSPIEGEL

PRETZ IST JUGENDWORT DES JAHRES

Das Jugendwort des Jahres ist gekürt: „Pretz“, zu deutsch „Spieß“! Aus einer Liste der zehn meist gebrauchten Wörter der Jugendsprache konnte sich der Or'zet-Begriff (in Süddeutschland auch *Bretz* gesprochen) im Jahr 2078 auf Platz eins durchsetzen. Als Sprachtrend vermutlich aus dem Rhein-Ruhr-Megaplex stammend, ist das Jugendwort mittlerweile in nahezu allen Teilen der ADL anzutreffen, egal ob als *pretzn* (spießig sein) oder *Gepretz*, einer deutsch-or'zet-Verballhornung für Spießbürgertum und die Konzerngesellschaft an sich. Die Plätze zwei und drei gingen in diesem Jahr an *sich entwirklichen* (berauscht sein) und *floaten* (abhängen, relaxen).

MEHR ▶

CRIME REPORT

HIGHTECH-GEFAHR FÜR STADTBUMMLER

Eine neue Masche krimineller Drohnenjockeys führt zu einem neuerlichem Anstieg der Diebstahlsdelikte in deutschen Stadtzentren: Taschendiebe greifen auf vogelartige Flugdrohnen zurück, die für das bloße Auge kaum von gewöhnlichen Tauben zu unterscheiden sind. „Tauben bevölkern zu Abertausenden die deutschen Innenstädte“, so Kriminologe Stefan Wiedemann: „Touristen, Einkaufsbummler und eilende Geschäftsleute nehmen diese kaum wahr, geschweige denn als Bedrohung“. Gerade sitzen die vermeintlichen Vögel noch auf einem Mauervorsprung, im nächsten Moment reißen sie mit messerscharfen Klauen Taschen aus der Hand, Schmuck vom Hals oder machen sich mit dem Kommlink davon. In Hamburg musste einem 74-jährigen Rentner nach einer solchen „Vogel“-Attacke ein Finger amputiert werden. In Berlin „ernten“ organisierte Banden mit modifizierten Flug-Biodrohnen der HAWX-Serie von Evo andere Flug- und Schwebdrohnen, die sie direkt aus der Luft krallen. In München klagten beim letzten Oktoberfest hunderte Opfer über gestohlene E-Wallets und von „Tauben“ aufgezeichnete Sexvideos, deren Verbreitung nur gegen Zahlung von Geld verhindert werden könne. Die Sicherheitsbehörden raten zu Wachsamkeit. Im Klartext: man ist mal wieder völlig hilflos.

MEHR ▶

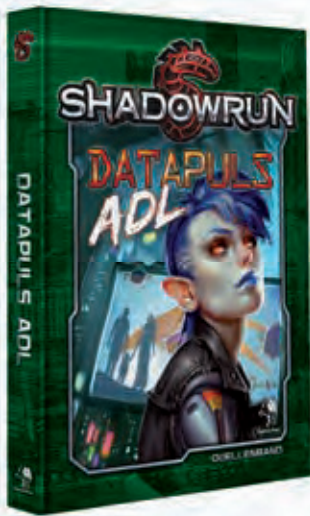
ALLIANZ TAGESSPIEGEL

UNWORT DES JAHRES GEKÜRT

Die *Gesellschaft für deutsche Sprache* wählte „kontraintuitiv“ zum Unwort des Jahres 2078. Damit rügte die Jury den inflationären Gebrauch des Begriffs im Bundestagswahlkampf. Er wurde insbesondere durch die *Christliche Volkspartei* geprägt. Während die Partei damit in erster Linie Kandidaten von USPD und (in geringerem Maße) ESP anging und deren linksprogrammatische Programmpunkte als weltfremd herabwürdigte, hielt *kontraintuitiv* Einzug in den Sprachgebrauch nationalkonservativer und rechtsradikaler Kreise. So erregte die AR-Kampagne der Hamburger PNE für Aufsehen, in der CVP-Wahlkampfparolen von vermeintlich minderbemittelten Orks und Trollen nuschelnd und mit Akzent zitiert wurden. *Metahuman Rights Watch* klagte vergeblich gegen diese Form der Diffamierung einzelner Bevölkerungsgruppen.

MEHR ▶

SHADOWRUN



DATAPULS ADL

Die Allianz Deutscher Länder – ein Flickerland. Hier finden sich Trollrepubliken, Elfenstaaten, verseuchte Zonen und riesige Megaplexe. Berlin mit seinem Konflikt zwischen Kiezen und Konzernhochburgen. Hamburg mit seinen überfluteten Straßen und der verseuchten Nordsee. Der Rhein-Ruhr-Megaplex, ein Schmelztiegel aus Ghettos, Industrie und Konzernen. Und gerade weil die ADL so heterogen ist, sollten sich Runner hier gut auskennen. Sonst fressen einen die Schatten schneller, als man die nächste Grenze erreichen kann..



MEHR SHADOWRUN UNTER:

WWW.SHADOWRUNS.DE

PDF-VERKAUF UNTER:

WWW.PEGASUSDIGITAL.DE

TOPPS



Pegasus Press

CATALYST
game labs



MEHR UNTER TINYURL.COM/RUNNERGEAR